

DEUTSCHE KRIEGSGEFANGENE
IM LAGER BANDŌ IN JAPAN

1917–1920

Begegnungen hinter Stacheldraht



Ausstellung im
Küstenmuseum
Wilhelmshaven
22. Juli bis
30. November 2018

Begegnungen hinter Stacheldraht

DEUTSCHE KRIEGSGEFANGENE IM LAGER BANDŌ IN JAPAN 1917–1920

Berühmt wurde es durch die Erstaufführung von Beethovens Neunter in Japan: das Kriegsgefangenenlager Bandō, gelegen in Naruto. Rund 1.000 deutsche Soldaten waren hier im Ersten Weltkrieg interniert. Unter der liberalen Lagerleitung entwickelte sich ein vielseitiges kulturelles Leben.

Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Expansionsbestrebungen des Deutschen Reiches im Zeitalter des Imperialismus über die Gefangennahme deutscher Soldaten in Tsingtau bis hin zum Lageralltag in Bandō. Sie folgt den Spuren, die die „**Begegnungen hinter Stacheldraht**“ bis heute hinterlassen haben.



Stiftung
Niedersachsen



Niedersachsen

VEREIN ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DES
KÜSTEN-MUSEUMS E.V.

Küstenmuseum Wilhelmshaven
Weserstraße 58
26382 Wilhelmshaven
www.kuestenmuseum.de

Öffnungszeiten

Februar bis November:
Di. bis So. 11 bis 17 Uhr

Küstenmuseum  Wilhelmshaven